

Da er jedoch sogleich wieder herrschen und das Regiment führen wollte, wie früherhin, so veranlaßte er dadurch nichts als Parteiungen und Unruhen. Bald fand er, daß diejenigen, die bei seinem Abgange ihn nur gefaßt hatten, ihn nicht nur fortwährend haßten, sondern überdies auch nicht mehr fürchteten. Ebenso bemerkte er bei dem Volke eine sehr starke Verderbniß der Gesinnungen, indem dasselbe jetzt geschmeichelt sein wollte, anstatt stillschweigend zu thun, was man ihm befahl. Er versuchte nun zuerst Gewalt zu brauchen; allein er unterlag der Demagogie und den Parteiungen.

Endlich gab er seine Sache auf. Er schickte seine Kinder zu ihrer Sicherheit nach Euböa, wo sie bei Chalkodon's Sohn, Elephenor, eine Zuflucht fanden. Er selbst sprach zuerst zu Gargettos an der Stelle, wo jetzt das sogenannte Araterion ist, den Fluch (Ara) über Athen aus und segelte hierauf nach Skyros*) ab, weil er mit den Bewohnern dieser Insel in freundschaftlichen Verhältnissen stand, wie er wenigstens meinte, und auch mehrere Landgüter von seinem Vater her daselbst besaß.

Der damalige König von Skyros hieß Polykomedes. Als er nun zu diesem gekommen war, wünschte er die Zurückgabe seines Landbesitzes, um sich darauf häuslich niederzulassen; nach einigen Andern soll er den König um Hülfe gegen Athen gebeten haben. Allein Polykomedes, sei es aus Furcht vor dem hohen Rufe dieses Mannes, sei es aus Gefälligkeit gegen Menestheus, führte ihn auf einen der höchsten Punkte der Gegend, angeblich, um ihm von dort aus eine Uebersicht über seine Güter zu geben, und stürzte ihn plötzlich vom Felsen herab, so daß er starb. Doch erzählen auch Manche, daß er von selbst hinuntergefallen sei, indem er bei seinem gewöhnlichen Spaziergange einen unglücklichen Fehltritt that.

Für den Augenblick galt sein Tod überall für eine gleichgültige Sache; in Athen blieb Menestheus König, und Theseus' Söhne folgten als gewöhnliche Krieger dem Elephenor auf dem Zug gegen Troja. Allein als Menestheus dort gefallen war,

*) Skyros, Insel im ägäischen Meer, zwischen Euböa und Lesbos.